

# Die ewige Stadt zu Fuß erkundet - Ostern in Rom

## Reisebericht unserer Mitarbeiterin Margrit Glaser, Varel

Frühmorgens, am 04. April, starteten wir zur Pilgerfahrt nach Rom. Mit Zwischenstopps in Ebbs, Österreich und Assisi in Italien erreichten wir am 3. Tag unser Ziel.

Eine **Stadtrundfahrt** und ein Besuch in den **Katakomben** vermittelten uns einen ersten Eindruck der vielfältigen Sehenswürdigkeiten von der Antike bis in die Gegenwart. Abends, nach der Besichtigung der **Basilika Sankt Paul vor den Mauern**, bezogen wir unser Quartier im Clarhotel, welches für die Zeit unseres Aufenthaltes in Rom unsere Herberge sein sollte - ein Haus mit ansprechendem Ambiente und einem freundlichen Service.

Der nächste Tag begann mit einem Besuch des **Petersdoms**. Ein überwältigender Eindruck, den die Größe des Doms und die Vielfalt der Kunstwerke in seinem Inneren, bei uns hinterlassen hat! In den **Vatikanischen Grotten** befindet sich u. a. unter einer schlichten Marmorplatte die letzte Ruhestätte Papst Johannes Pauls II.

Während unseres Daseins als Fußgänger in Rom, stellte sich sehr schnell ein gewisses Gruppengefühl ein. Reiner Selbstschutz, um nicht dem südländischen Temperament der vielen Auto- und Motorrollerfahrer zum Opfer zu fallen.



Unser Fußmarsch führte weiter zum **Pantheon**, einem halbkugelförmigen Bau mit einem Durchmesser und einer Höhe von 43,3 m. Im Inneren erhielten wir einen unvergesslichen Eindruck durch das die kreisrunde Öffnung von fast 9 m durchdringende Licht der tiefstehenden Frühlingssonne.

Auf dem **Kapitol** - dem bekanntesten der sieben Hügel - bestaunten wir die massive Bronzestatue Mark Aurels, die Überreste einer riesigen Konstantin Statue und die Romulus und Remus säugende Kapitolinische Wölfin. Das **Forum Romanum** bot uns einen



Einblick in die ehemalige Pracht und Größe Roms mit riesigen Tempeln, Säulenhallen und Gärten; es wurde uns aber auch der Verfall des antiken Roms deutlich gemacht. Der Rundgang durch die römische Antike endete schließlich am **Colosseum**.

Der Ostersonntag mit dem Besuch der von Papst Benedikt XVI. vor 100 000 Gläubigen zelebrierten **Heiligen Messe auf dem Petersplatz** war sicherlich für uns ein außergewöhnliches Erlebnis. Nach dem Abschluss der Messe und der Erteilung des Segens „Urbi et Orbi“ verließen wir, tief beeindruckt von dem Geschehen, den Petersplatz. Nachmittags widmeten wir uns dem weltli-



chen Rom (spanische Treppe, Trevibrunnen, Nationaldenkmal für Vittorio Emanuele II., Piazza del Popolo uvm.). Eine herrliche **Lichterfahrt am Abend** rundete den Tag ab.

Mit dem Wissen, dass wir in diesen Tagen nur einen kleinen Einblick in die geschichtsprächtige Stadt Rom bekommen haben, traten wir entlang der Mittelmeerküste die Rückreise durch die landschaftlich reizvolle Toskana an. Ein schöner Abschluss einer hervorragend organisierten Busreise war, so die einhellige Meinung aller Reisetilnehmer, die letzte Zwischenübernachtung in einem Jugendstil-Hotel in Flueli-Ranft.

Ein besonderer Dank gilt unserem erfahrenen Busfahrer Herrn Hermann Vorholt, der uns sicher nach und durch Rom gefahren hat und seiner Frau Hedwig, die stets um unser leibliches Wohl besorgt war. Auch ein ebenso herzliches „Dankeschön“ geht an Herrn Werner Heil, unserem Reisebegleiter, der mit seinem fundierten Wissen die gesamte Reise lehrreich und doch kurzweilig gestaltete.

FOTOS: H. BÄUMER Vielen Dank